

Diese Anordnung wurde den Parteien und deren Rechtsanwalt mit am selben Tag bei der Post aufgegebenen Einschreibebriefen notifiziert.

Durch Anordnung vom 26. Oktober 1994 hat der Hof die für die Urteilsfällung vorgesehene Frist bis zum 13. Mai 1995 verlängert.

Auf der öffentlichen Sitzung vom 10. November 1994

— erschienen

. RA Ph. Levert, in Brüssel zugelassen, für alle klagenden Parteien,

. RA D. Lagasse, in Brüssel zugelassen, für den Ministerrat,

— haben die referierenden Richter E. Cerexhe und H. Boel Bericht erstattet,

— wurden die Rechtsanwälte angehört,

— wurde die Rechtssache zur Beratung gestellt.

Das Verfahren wurde gemäß den Artikeln 62 ff. des organisierenden Gesetzes, die sich auf den Sprachgebrauch vor dem Hof beziehen, geführt.

III. In rechtlicher Beziehung

Artikel 98 Absatz 1 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Schiedshof besagt: « Der Ministerrat, die Gemeinschafts- und Regionalregierungen und die Präsidenten der gesetzgebenden Versammlungen können ihre Nichtigkeitsklage zurücknehmen ». In Absatz 3 sieht er folgendes vor: « Wenn es Anlaß dazu gibt, bewilligt der Hof die Klagerücknahme nach Anhörung der übrigen Parteien ».

Der vorgenannte Artikel erwähnt bei den Personen, die ihre Klage zurücknehmen können, nicht die natürlichen und juristischen Personen, auf die sich Artikel 2 2° des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Schiedshof bezieht.

Da jedoch das Recht auf Klagerücknahme eng mit dem Recht auf Erhebung einer Nichtigkeitsklage verbunden ist, kann man davon ausgehen, daß Artikel 98 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 sinngemäß auf die in Artikel 2 2° dieses Gesetzes angeführten natürlichen und juristischen Personen Anwendung findet.

Der Hof kann also eine Klagerücknahmeerklärung, die von einer natürlichen oder juristischen Person ausgeht, berücksichtigen und darüber befinden, ob ihr stattzugeben ist.

In diesem Fall spricht nichts dagegen, daß der Hof die Klagerücknahmen bewilligt.

Aus diesen Gründen:

Der Hof

bewilligt die Klagerücknahmen.

Verkündet in französischer, niederländischer und deutscher Sprache, gemäß Artikel 65 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Schiedshof, in der öffentlichen Sitzung vom 1. Dezember 1994.

Der Kanzler,
L. Potoms.

Der Vorsitzende,
M. Melchior.

DIENSTEN VAN DE EERSTE MINISTER.

N. 94 — 3131

8 DECEMBER 1994. — Koninklijk besluit
Regering. — Wijziging

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op artikel 96 van de Grondwet;

Op de voordracht van Onze Eerste Minister,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. Het ontslag aangeboden door de heer L. Delcroix uit zijn ambt van Minister van Landsverdediging, wordt aanvaard.

Art. 2. De heer K. Pinxten, lid van de Kamer van volksvertegenwoordigers, wordt benoemd tot Minister van Landsverdediging.

Art. 3. Dit besluit treedt heden in werking.

Art. 4. Onze Eerste Minister is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 8 december 1994.

ALBERT

Van Koningswege :
De Eerste Minister,
J.-L. DEHAENE

SERVICES DU PREMIER MINISTRE

F. 94 — 3131

8 DECEMBRE 1994. — Arrêté royal
Gouvernement. — Modification

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu l'article 96 de la Constitution;

Sur la proposition de Notre Premier Ministre,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. La démission offerte par M. L. Delcroix de ses fonctions de Ministre de la Défense nationale, est acceptée.

Art. 2. M. K. Pinxten, membre de la Chambre des représentants, est nommé Ministre de la Défense nationale.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur ce jour.

Art. 4. Notre Premier Ministre est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 8 décembre 1994.

ALBERT

Par le Roi :
Le Premier Ministre,
J.-L. DEHAENE